

NMP22-Test zur Früherkennung von Blasenkrebs

Jährlich erkranken in Deutschland über 6000 Frauen an Blasenkrebs. Die Sterberate ist fast doppelt so hoch wie bei Männern. Die Ursache dafür ist, dass bei Frauen die Diagnose durchschnittlich viel später festgestellt wird als bei Männern.

Sehr oft ist für viele Frauen das typische Blasenkrebsymptom wie Blut im Urin kein Alarmzeichen, da Blutspuren im Urin für sie nichts Unbekanntes sind und während der Menstruation auch vorkommen. Zudem leiden Frauen häufiger unter Harnwegsinfekten und den damit verbundenen Schmerzen.

Risikofaktoren

Als Hauptrisikofaktor für die Entstehung von Harnblasenkrebs gilt das Rauchen. Die steigende Zahl von Raucherinnen ist ein Indiz für ein ebenfalls steigendes Blasenkrebsrisiko bei Frauen. Auch chronische Blasenentzündungen und Harnabflussstörungen begünstigen die Entstehung der Tumore. Auch häufiges Haarfärben insbesondere mit dunklen Farben erhöht das Risiko. Besonders gefährdet sind die Berufsgruppe der Friseure und die Beschäftigten in der Chemie-, Farb- und Lederindustrie.

Früherkennung

Für einen Blasenkrebs gilt jedoch auch, was für alle anderen bösartigen Erkrankungen gilt: **Je früher sie erkannt werden, desto besser sind die Behandlungs- und Heilungschancen.** Schwere Operationen oder die vollständige Entfernung der Harnblase können Ihnen so erspart bleiben.

NMP22-Test

Der neue Test NMP22 ermöglicht eine frühzeitige Diagnose des Harnblasenkarzinoms! Schnell und einfach während eines Arztbesuches: eine Urinprobe genügt.

Nach dem Ausschluss einer Infektion der Blase genügen einige Tropfen frischen Urins.

Sie sollten zuvor für mindestens eine Stunde nicht auf der Toilette gewesen sein, damit der Urin lange genug Kontakt mit der Harnblase hatte.

Bereits nach 30 – 40 Minuten können wir Ihnen das Ergebnis mitteilen.

